

DIESE WOCHEN IM FERNSEHEN

Dienstag, 23. 5.

20.15 Uhr. ZDF. Richtung 2000 (Farbe)

Die fünfte Folge dieser ZDF-Dokumentarreihe befaßt sich mit der „Zukunft der freien Marktwirtschaft“. Die wirtschaftswissenschaftlichen Institute der Gewerkschaften und der Unternehmer haben zu diesem Thema Expertisen erarbeitet, die von den Mitverfassern, einem Vertreter des Basler Prognostik-Instituts für Wirtschaftsforschung sowie einem Junior-Chef und einem jungen Arbeiter in einer Art Hearing diskutiert werden. Leitung der Sendung: Horst Wünsche.

20.15 Uhr. NDR, RB, SFB (III). Jugend und Politik (Farbe)

Übertragung einer öffentlichen Diskussion, zu der das politische Studio des NDR (Leitung: Walter Menningen) Pädagogen, Politiker, Vertreter politischer und konfessioneller Jugendgruppen sowie Eltern, Schüler und Studenten in den Kieler Konzertsaal eingeladen hat.

21.55 Uhr. ZDF. Aspekte (Farbe)

Moderator: Reinhart Hoffmeister. Das Kulturmagazin setzt sich in Interviews und Filmbeiträgen mit „den Veränderungen unseres Lebensraums durch Umwelt-Zerstörung“ auseinander.

22.55 Uhr. ZDF. Othello (Farbe)

Das Shakespeare-Drama wird in der berühmten Londoner Inszenierung



(1964) mit Sir Laurence Olivier (Photo. r.) gezeigt. Originalfassung.

Mittwoch, 24. 5.

20.25 Uhr. ZDF. Fußball-Europapokal der Pokalsieger: Glasgow Rangers gegen Dynamo Moskau (Farbe)

Direkt-Übertragung aus dem Stadion des FC Barcelona.

21.00 Uhr. ARD. Vietnam 1972 (Farbe)

Im Mittelpunkt dieser NDR-Dokumentation stehen zwei Korrespondenten-Beiträge. Günter Muggenburg berichtet aus Saigon über den Mißerfolg des amerikanischen Vietnamisierungs-Programms. Klaus Bölling untersucht „die Bedeutung des Themas Vietnam bei Nixons Moskau-Gesprächen und im Wahlkampf“.

22.20 Uhr. ZDF Magazin (Farbe)

Moderator: Fritz Schenk.

22.35 Uhr. ARD. Eva und der Priester

Der Thriller-Spezialist Jean-Pierre Melville („Der eiskalte Engel“) stellt in die-



sem Film von 1961 Jean-Paul Belmondo als Geistlichen vor, der — so der Regisseur — „es liebt, Mädchen zu erregen, doch nicht mit ihnen schläft“. Melvilles Kommentar: „Wenn ich Priester wäre, hätte ich mich ebenso verhalten.“

Donnerstag, 25. 5.

16.20 Uhr. ARD. Fortiteif (Farbe)

Leitung: Lisa Kraemer. Das Frauenmagazin des Westdeutschen Rundfunks beschäftigt sich in seinem Hauptbeitrag mit der Technik der Transzendentalen Meditation. Rudolf Rohlinger wird außerdem den Begriff „Kommunikation“ erläutern.

21.05 Uhr. HR (III). Payment Deferred

Dieses 1932 entstandene amerikanische Kriminalstück (Regie: Lothar Mendes) gehört zu den weniger bekannten Filmen mit Charles Laughton. Er tritt

darin als verschuldeter Bankangestellter auf, der einen reichen Verwandten umbringt und Jahre später überführt wird. Originalfassung mit deutschem Kommentar.

21.30 Uhr. WDR (III). Hans Haacke: Film (Farbe)

In seinem „Selbstporträt“ zeigt der seit 1965 in New York lebende deutsche Künstler — wie auch zur Zeit in einer Krefelder Ausstellung — „Demonstrationen der physikalischen Welt“ sowie „Biologische und gesellschaftliche Systeme“ (Ausstellungstitel).

21.50 Uhr. ARD. Reform XI (Farbe)

„Gesellschaftspolitische Reformabsichten von Regierung und Opposition“ will der WDR mit dieser Reportagen-Reihe (Redaktion: Werner Filmer) untersuchen. Thema der elften Folge: der Regierungsentwurf zur Neuordnung des Lebensmittelrechtes. Danach sollten Verbraucher künftig wirksamer vor „Gift in der Nahrung“ geschützt werden.

22.05 Uhr. ZDF. Journalisten fragen — Politiker antworten (Farbe)

Über „die außen- und innenpolitische Situation der Regierung Brandt/Scheel und der Opposition Barzel/Strauß“ will Reinhard Appel in seiner Gesprächsrunde diskutieren, zu der Hermann Höcherl (CSU), Walter Scheel (FDP), Helmut Schmidt (SPD) und Gerhard Stoltenberg (CDU) eingeladen wurden.

22.55 Uhr. ARD. Der erste Jugoslawe (Farbe)

Jugoslawiens Staatspräsident, nach Mao Tse-tung dienstältester KP-Chef der Welt, feiert am 25. Mai seinen 80. Geburtstag. Den „Menschen und Revolutionär Tito“ würdigt die „Ost-West-Redaktion“ des WDR in einem 45-Minuten-Porträt.

Freitag, 26. 5.

17.10 Uhr. ARD. Jour fix (Farbe)

Vom 2. Mai bis 30. Juni werden in bundesdeutschen Firmen die Jugendvertreter für den Betriebsrat gewählt. Auf die Bedeutung ihrer Wahlentscheidung sollen in der Sendung Lehrlinge und junge Arbeiter aufmerksam gemacht werden. Wegen drastischer Streichungen der Programmzeit für ARD-Jugendsendungen wird das Südfunk-„Magazin für

Lehrlinge, Schüler und junge Arbeitnehmer“ erstmals in Kurzfassung (45 Minuten statt 80 Minuten) ausgestrahlt.

19.15 Uhr. ARD. Fußball-Länderspiel: Deutschland gegen UdSSR (Farbe)

Live-Übertragung aus dem Münchner Olympia-Stadion.

20.15 Uhr. Südwest III. Unser großer Lehrer (Farbe)

„Einblicke in das Erziehungssystem des nachrevolutionären China“ will dieser Dokumentarbericht vermitteln, den ein holländisches Fernsehteam vergangenes Jahr in der Volksrepublik gedreht hat. Der Film zeigt Aufnahmen aus Kindergärten, Grund-, Mittel- und Hochschulen sowie Interviews mit Lehrern, Studenten, Arbeitern und Mitgliedern des Revolutionskomitees.

20.30 Uhr. WDR (III). Straßen der Großstadt

In diesem zweiten Film (1931) des russischen Hollywood-Regisseurs Rouben Mamoulian spielt Gary Cooper einen Jahrmarkt-Artisten, der zum Gangster wird. Experimente mit Ton und Kame-



filmung der gleichnamigen Comic-strip-Serie, die gängigen Agenten-Thriller „fertigmachen“. In der Titelfigur: Monica Vitti.

Samstag, 27. 5.

16.20 Uhr. ZDF. Gefahren junger Liebe (Farbe)

„Teenager-Schwangerschaft“ ist das Thema dieser neuen Folge aus der kanadischen Aufklärungsreihe „Das Wunder des Lebens“, die vom ZDF teilweise schon vorletztes Jahr ausgestrahlt worden ist. Im Anschluß an den Zehn-Minuten-Film diskutiert die frühere Bundestagsabgeordnete Hedda Heuser mit einer Vikarin, einer Sozialbetreuerin, einem Juristen und einer jungen Mutter.

16.45 Uhr. ARD. Der Markt (Farbe)

Moderator: Wolf Feller. Das neue Familienrecht wird einem Großteil der geschiedenen Frauen künftig mehr finanzielle Sicherheit geben. Über Einzelheiten informiert das ARD-Wirtschaftsmagazin, das diesmal vom Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt wird. Außerdem wird über die Verkaufstricks einiger Unternehmen berichtet, die mit fingierten Preisausschreiben Kunden fangen.

17.15 Uhr. ARD. Ehekonflikte – Eheberatung

Ein Film über die Arbeit staatlicher und konfessioneller Eheberatungsstellen.

20.15 Uhr. NDR, RB, SFB (III). Max Ophüls

Mit diesem ORF-Porträt eröffnet der NDR eine Werkschau berühmter Ophüls-Filme. Einen der ersten Kino-Erfolge des Regisseurs, die 1932 gedrehte Film-Version von Smetanas „Verkaufter Braut“, sendet der NDR am 28. Juni um 20.15 Uhr. Mit Liesl Karlstadt und Karl Valentin.

22.00 Uhr. ZDF. Bericht vom CSU-Parteitag in München (Farbe)

Interviews, Analysen und Kommentare.

Sonntag, 28. 5.

15.00 Uhr. ARD. Taiwan (Farbe)

Die Republik Taiwan, zwei Jahrzehnte lang Alleinvertretung Chinas, fühlt sich durch ihren Uno-Ausschluß von den westlichen Verbündeten im Stich gelassen. Die Stimmung auf der Insel Formosa schildert Dieter Seelmann.

19.15 Uhr. ZDF. Beten wie verrückt (Farbe)

Siegfried Braun und der Jesuit Reinhold Iblacker, Autoren des vieldiskutierten Films über die Londoner Sterbeklinik, berichten über die katholische „Pfingstbewegung“: Die in den USA gegründete Variante der Jesus-People zählt heute etwa 50 000 Anhänger.

21.00 Uhr. BR (III). Die Sammlerin (Farbe)

Ein „moralisches Märchen“ nennt der Franzose Eric Rohmer sein Symbolstück von 1967. Thema: die Dreier-



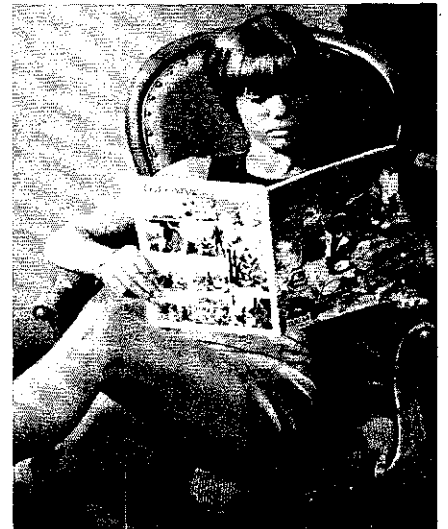
ra, die an sowjetische Stummfilm-Vorbilder erinnern, haben die „City Streets“ (Originaltitel) berühmt gemacht.

22.30 Uhr. BR (III). Das Biest muß sterben (Farbe)

In Claude Chabrols Kinofilm (1969) agiert ein gutverdienender Provinz-Unternehmer, der pro Monat „allein 1000 Franc für den Fleischer ausgibt“, als „Karikatur des vollkommen schlechten Menschen, wie man ihn nie anzutreffen hofft“ (Chabrol). Er fährt den einzigen Sohn eines Schriftstellers tot, begeht Fahrerflucht und wird schließlich mit Rattengift umgebracht.

22.45 Uhr. ZDF. Modesty Blaise – die tödliche Lady (Farbe)

US-Regisseur Joseph Losey will mit dieser Krimi-Parodie (1965), einer Ver-



Liaison zwischen einem Pop-Künstler, einem Kunsthändler und einem Nymphen (Haydée Politoff, Photo), die in der Ferien-Villa eines verzeigten Freundes zusammentreffen.

21.40 Uhr. ARD. Monte Carlo ohne Musik? (Farbe)

Porträt der Rheinisch-Westfälischen Börse in Düsseldorf, zusammengestellt von Werner Filmer und Dieter Storp.

21.40 Uhr. ZDF. Wer schießt auf Ralf Bialla? (Farbe)

Film von ZDF-Redakteur Hans-Dieter Grabe über den 51jährigen Artisten Ralf Bialla, der seit Jahren in Bars und Klubs als „lebendige Zielscheibe“ auftritt. Interviews mit dem Publikum von Bialla, das gegen Entgelt auf ihn schießen darf, sollen „die latente Aggressivität der Leute“ aufdecken.



**Chantré jetzt.
Machen Sie
die Weinbrandprobe.**

Wir meinen nicht, daß Sie an einem einzigen Abend sämtliche Weinbrände und Cognacs durchprobieren müssen. Wir meinen nur, daß Sie Chantré einmal mit Ihrer Lieblingsmarke vergleichen sollten. (Aber vielleicht heißt die ohnehin schon längst Chantré.)

Ihre leichte Cigarette.



Die immer neue Begegnung
mit dem leichten Rauchen.

Ernte 23